

Bauen in Dresden



Hunderte von Gästen feierten am 25. Juni die Eröffnung der neu gebauten Handwerkskammer Dresden. Das moderne Haus bringt mit seinen interessanten architektonischen Lösungen Farbe in das traditionelle Industriegebiet. Die Handwerkskammer ist Anlaufpunkt für 18.500 Betriebe im Regierungsbezirk.

Architekt Peter Ressel und Claus Dittrich, Präsident der Handwerkskammer bei der feierlichen Schlüsselübergabe.



Peter Ressel und Sohn Erik Ressel

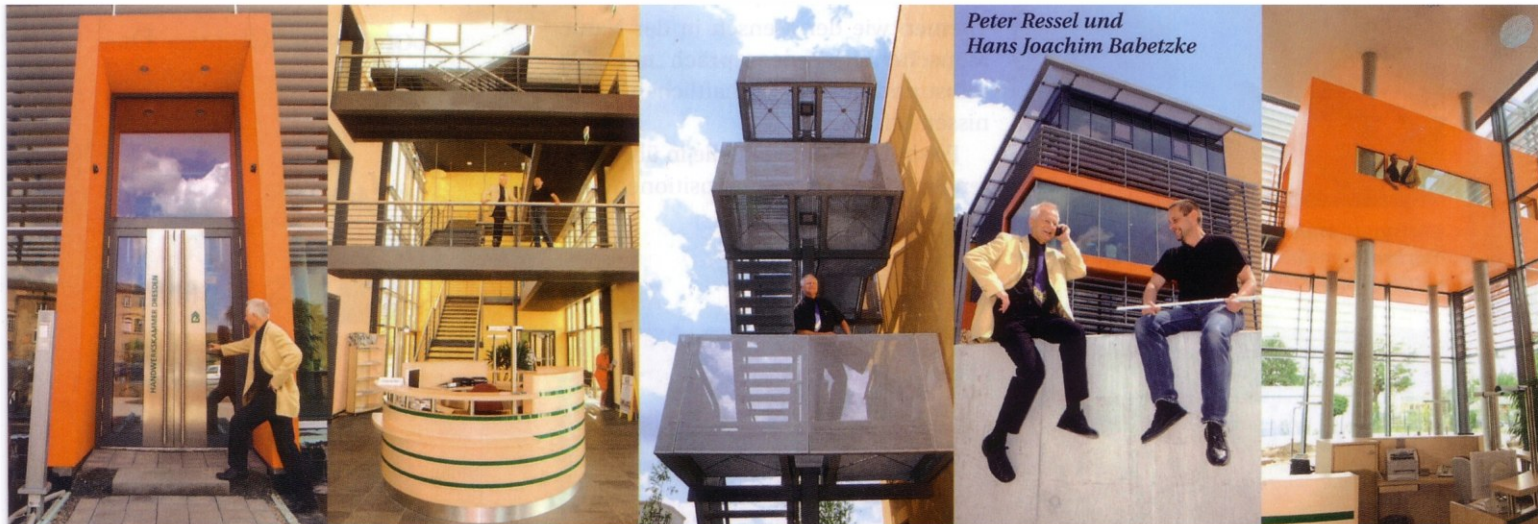
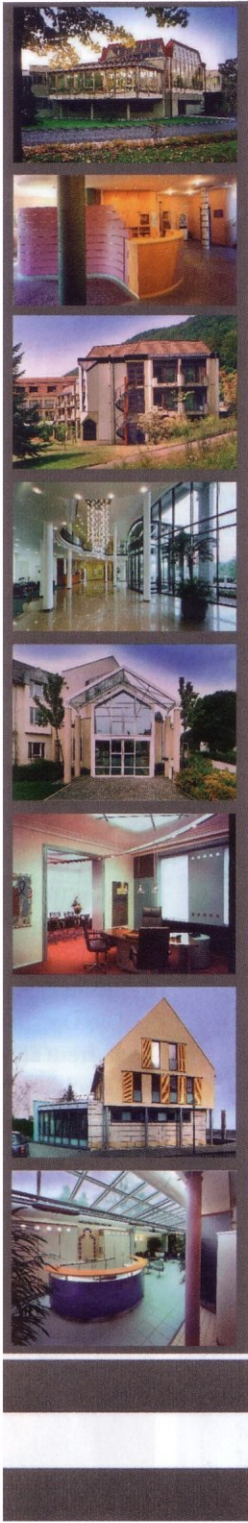


Neubau der Handwerkskammer Dresden

Man kennt sich, und kennt sich doch nicht, trinkt in freundschaftlicher Runde einen edlen Tropfen Wein zusammen und wandert gemeinsam durch die Sächsische Schweiz. Man findet sich einfach nett, ohne zu hinterfragen, was dieser Mensch sonst leistet und was er ist. Häufig sind es andere, die uns mit der Nase darauf stoßen. „Wußtest Du nicht, dass Peter Ressel ein anerkannter und bundesweit agierender Architekt und Generalplaner ist, der in den 40 Jahren seines Tätigseins zum Teil prächtige architektonische Bauten schuf?“ Ich wußte es bislang nicht!

Peter Ressel, Dipl. Ing. Architekt, wurde 1939 in Dresden geboren. Sicherlich können viele Dresdner mit dem Namen „Friseur Ressel“ in Pillnitz etwas anfangen. Hier liegen seine familiären Wurzeln. 1957 verließ er Dresden, um sich in Wiesbaden ansässig zu machen.

Der Planungsring Ressel ging aus dem Architektur- und Ingenieurbüro Braunstorfinger + Dr. Jüchser (Sohn des bekannten Dresdner Malers Hans Jüchser) hervor, das seit über 45 Jahren in Wiesbaden erfolgreich arbeitet. Der Bau von Krankenhaus- und Klinikprojekten, Kirchenbauten und ausgefallene Wohnbauten gehören zu den Aufgabenbereichen. Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Braunstorfinger trat Ressel 1970 als Partner in das Unternehmen ein. Der Planungsring Dr. Jüchser + Ressel gründete bald Zweigbüros in Haale bei Rendsburg (1973) und in Berlin (1977). Bundesweite Bauten im Gesundheitswesen, die Stadthalle Lahnstein, internationale Wettbewerbe, Stadt-sanierungen, Bebauungspläne gehörten zum Leistungsangebot des Büros. Peter Ressel schrieb Fachbücher, u.a. „Das Fertighaus“, und er bearbeitete Rezensionen für Bauverlage. 1980 kam es zur Auflösung der Partnerschaft mit Dr. Jüchser, der Planungsring Ressel • Architekten und Ingenieure wurde gegründet. Renommierte Projekte im Altenwohn- und Pflegebereich, Bauten im Gesundheitswesen wie Kliniken, Reha-Einrichtungen, Therapiezentren, u.a. die Fresenius Klinik in Wiesbaden, entstanden, ebenso Gemeindezentren, Kindergärten, Ein- und Mehrfamilienhäuser,



Peter Ressel und Hans Joachim Babetzke